

# Nur auf der Bühne ein Paar

Hägglingen: Sibylle Geissmann-Meier und Daniel Betschart spielen Hedwig und Wilhelm Tell bei «Appolonia Tell»

Im Theaterstück sind sie Mann und Frau beziehungsweise Hedwig und Wilhelm Tell. Die Hägglingerin Sibylle Geissmann-Meier und der Murianer Daniel Betschart erzählen von der Faszination des Freilichttheaters.

Nathalie Büchler

Für Sibylle Geissmann-Meier war das Engagement bei den Hägglinger Tellingenspielen die logische Fortsetzung ihrer «Theaterkarriere». Als Schulkinder machte die gebürtige Wohlerin bei den Produktionen des Blaurings mit, später war sie Mitglied des «Sternensaaless». Nach ihrem Umzug nach Hägglingen stand fest, dass sie bei den Tellingenspielen mitmachen würde. Vor fünf Jahren hatte die Mutter zweier Kinder ihren ersten Auftritt als Erzählerin neben der Bühne beim Forsthaus.

Auch der Murianer Daniel Betschart hatte erstmals vor fünf Jahren seinen ersten Auftritt bei den Tellingenspielen. Er kam via Bremgarter Kellertheater nach Hägglingen. «Ich stand damals mit Erich Borner auf der Bühne, er war es, der mich auf die Tellingenspiele aufmerksam machte», erinnert er sich. Zuerst jedoch spielte er noch beim Freilichttheater «S bengalische Füür» in Meienberg mit. Seinen ersten Auftritt in Hägglingen hatte er als Gessler.

## Abwechslung zum Alltag

Dieses Jahr steht Betschart zusammen mit seiner Tochter auf der Bühne, sie spielt Appolonia. Die Unterstützung der Familie ist für beide Laienschauspieler erste Voraussetzung zum Mitmachen. «Wenn mein Mann und die Kinder das Engagement nicht unterstützen würden, ginge es nicht», bestätigt Geissmann-Meier. Und Betschart fügt an: «Man opfert einen grossen Teil der Freizeit für das Theater.»

Beide bezeichnen die Probenarbeiten als willkommene Abwechslung zum Alltag. «Ich erhole mich beim Theaterspielen», erzählt Geissmann-Meier und der Aussendienstmitarbeiter



Daniel Betschart und Sibylle Geissmann-Meier freuen sich auf ihren Auftritt bei «Appolonia Tell». Premiere ist am 18. August.

Bild: Nathalie Büchler

er einer Feuerlöschfirma erlebt das Theaterspielen als Ausgleich zum stressigen Job.

Beide loben die Zusammenarbeit mit Theaterprofi Christian Seiler: «Wir lernen viel von ihm», so Betschart. Gelernt hat die Oberstufenlehrerin Geissmann-Meier auch einiges über die Tellsaga. Mit ihren Schülern behandelte sie das Thema intensiv im Unterricht. «Die Tellingengeschichte, wie sie heute erzählt wird, darf nicht Mass aller Dinge sein», meint sie überzeugt. Es stört sie denn auch, dass immer von der unehelichen Tochter gesprochen und geschrieben wird. «Appolonia

Tell» sei ein fortschrittliches Theaterstück, das man als eine weitere Möglichkeit der Tellingengeschichte verstehen soll.

## «Manchmal wie Arbeiten»

Beide Schauspieler liessen es dem Regisseur offen, ihnen die Rollen zuzuteilen. Nun spielen sie also das Ehepaar Tell. Und beide sind zufrieden mit den ihnen zugeteilten Rollen. Die letzte Probe vor den Sommerferien fand vor dem Forsthaus statt. «Das hat mich wieder neu motiviert», so Daniel Betschart. Auch seine Bühnenpartne-

rin freute sich, dass sie raus aus dem Übungsraum und die ganz besondere Stimmung im Wald erleben konnte.

Nach den Sommerferien wartet eine intensive Probenzeit auf die Gruppe. Darauf freuen sich die zwei Hauptdarsteller sehr. «Ich liebe die Premiere und die Dorniere, was dazwischen liegt, ist manchmal wie Arbeiten», erzählt Betschart lachend. Seine Bühnenpartnerin muss etwas länger überlegen: «Ich freue mich auf den Moment, in dem ich fühle, dass ich die Hedwig gefunden habe», so Geissmann-Meier. Anfänglich habe sie nämlich Mühe gehabt, die griesgrämige

Hedwig spielen zu müssen. Je länger sie sich jedoch mit ihrer Rolle beschäftigte, desto besser gelinge es ihr, sich damit zu identifizieren, erzählt sie. Einig sind sich die beiden auch darin, dass den Zuschauern des Tellingenspiels ein unterhaltsamer Abend geboten wird: «Wir können jedenfalls viel lachen während der Proben», verrät Betschart verschmitzt.

Die Premiere (bereits ausverkauft) findet am 18. August statt. Anschliessend finden Vorstellungen bis zum 16. September statt. Alles Weitere unter [www.tellingenspiel.ch](http://www.tellingenspiel.ch).